



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 12.01.2022

2022/004
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	15.02.2022	
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	17.02.2022	

Betreff

Teilnahme am RVR-Rollout Solarmetropole Ruhr

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Lenort
Stadtbaurätin

Werner
Vorstand

Sachverhalt

In der Sitzungsvorlage 2021/266 des Umweltausschusses vom 16.11.2021 wurde über die mögliche Teilnahme der Stadt Castrop-Rauxel an der Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr des Regionalverbandes Ruhr berichtet. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat am 30.11.2021 der Teilnahme einstimmig zugestimmt. Im Dezember 2021 erhielt die Stadt Castrop-Rauxel nun die Zusage zu der Teilnahme am o.g. Rollout. Ab Januar 2022 laufen die ersten Abstimmungsrunden mit dem RVR.

Hintergrund:

In 2019 startete der Regionalverband Ruhr mit der Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr. Fünfzehn Kommunen, acht Kreishandwerkerschaften, drei Handwerkskammern und der RVR arbeiten gemeinsam an diesem Projekt. Ziel ist es den Ausbau von Photovoltaik voranzubringen. Im kommenden Jahr 2022 steht ein Rollout für das Projekt an. Hierzu sollen sich weitere Kommunen an dem Rollout beteiligen dürfen und das Projekt unterstützen.

Auf der Internetseite des Projektes Solarmetropole Ruhr (<https://solar.metropole.ruhr/>) können Interessierte die Eignung ihres Daches für Solaranlagen prüfen und einen geeigneten Handwerker finden.

Um die Installation von neuen Anlagen im Rahmen einer Sonderaktion der Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr noch weiter zu steigern, stellte der RVR insgesamt einen Fördertopf von knapp 40.000 Euro zur Verfügung. Neben Förderangeboten, wie der Förderung von Balkon-PV, Informationsveranstaltungen für BürgerInnen, HandwerkerInnen und SteuerberaterInnen sollen im Rahmen der Ausbauinitiative auch verschiedene Aktionen angeboten werden. Voraussetzung für die Teilnahme der Kommunen ist eine Bewerbung und folgende Kriterien:

- Jede Kommune muss voraussichtlich 2.500 Euro pro Jahr im Haushalt zur Verfügung haben, um Kosten übernehmen zu können (wie für Raummiete, Catering, eigene Aktionen etc.). Die Kosten für die eventuelle Teilnahme werden durch den EUV übernommen.
- Die Kommunen führen selbstständig Veranstaltungen, wie Infoveranstaltungen, Solarspaziergänge oder ähnliches, durch
- Die Kommunen unterstützen den RVR bei der Öffentlichkeitsarbeit, indem Sie Fotos der Veranstaltungen zeitnah an den RVR senden
- Durchführung einer Evaluation durch die Kommunen von Veranstaltungen und Kontakten im Rahmen des Projekts

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Bereich 12	EUV